Die Pontoniere Sisseln im Ski Weekend auf dem Stoos

Das inzwischen traditionell am ersten März - Wochenende stattfindende Ski Weekend der Pontoniere Sisseln führte dieses Jahr auf den Stoos im Kanton Schwyz.
Am Samstag Morgen betraten 24 Sportbegeisterte Teilnehmer den Car, der uns nach einer spontan eingelegten Gipfelipause in Affoltern, zügig in Richtung Talstation chauffierte. Da angekommen, schlüpften bereits die ersten Pisten – Raudis in ihre Kostüme: ob als Affe, Bär oder im normalen Ski Tenue – es hielt niemanden mehr im Tal. Kurz nach Ankunft verschwanden alle Teilnehmer mit ihren Skiern, Boards oder Schlitten in die Bergbahn, die sie in Richtung Skigebiet beförderte. Im Verlauf des Tages, als sich das Wetter zunehmend verschlechterte, war dann der Eine oder Andere Pontonier in der Beiz anzutreffen, wo es nicht nur lustig, sondern auch lautstark zu und her ging. So wurde beispielsweise in der „Mucheli – Beiz“ durch mitgebrachte Musik und dazugestossenen Wintersportfreunden aus allen Ecken der Schweiz zu Patent Ochsner, Gölä und Andreas Gabalier mitgesungen. Als die Stimmung am späten Nachmittag den Höhepunkt erreichte, war es dann aber auch schon wieder Zeit zu gehen, schliesslich stand noch ein forsches Abendprogramm auf dem Plan. Gestylt und geduscht fanden sich um 19.00 Uhr alle fit und munter zum Nachtessen in der Unterkunft „Schwyzer Bärghus“ ein, um über das Erlebte zu berichten und diesen bei einem Glas Wein oder Bier, ausklingen zu lassen. Während es im Anschluss für die ältere Generation in Richtung „Bettenhausen“ ging, nahmen es die jüngeren Teilnehmer mit dem Stoos-ener Nachtleben auf – einige etwas länger, andere etwas kürzer. Dementsprechend war auch der Start in den Sonntag Morgen, den nicht alle um 8 Uhr am Morgentisch, sondern im Bett eingekuschelt, erlebten.
Die restlichen Stunden verbrachten im Anschluss alle individuell; ob in der Beiz beim jassen oder auf der Piste bei inzwischen strahlendem Sonnenschein.
Um 15.30 Uhr ging es dann wieder, früher als geplant, in Richtung Heimat, wo um 17.30 Uhr ein schönes, lustiges und glücklicherweise weitestgehend unfallfreies Skiweekend, sein Ende fand.